

Bildschöne WACHAU

21. März bis 31. Oktober 2011
Sonderausstellung



Benediktinerstift
GÖTTWEIG

SONDERAUSSTELLUNG

Stift Göttweig, 21. März bis 31. Oktober 2011

„Bildschöne Wachau“ – Weltkulturerbe in Bildern vom Biedermeier bis zur Moderne

Eine Kooperation mit dem Landesmuseum Niederösterreich,
St. Pölten, und dem Leopold Museum, Wien

2011 eröffnet das Stift Göttweig eine Serie von jährlich wechselnden Sonderausstellungen, die über die Sommermonate in den einzigartigen historischen Prunkräumen des Stiftes gezeigt werden. Das Thema der diesjährigen Ausstellung sind Ansichten der Wachau vom Biedermeier bis zur Gegenwart.

Rund 90 Gemälde und Aquarelle enthüllen den Reiz und die Schönheit dieser Landschaft, die zu allen Zeiten Künstler zu herausragenden Werken inspiriert hat. In einer Vielzahl von Ansichten hielten bereits die Maler des Biedermeier das Donautal zwischen Melk und Krems fest, unter ihnen Jakob und Rudolf Alt, Thomas Ender und Josef Schwemmingner. Ein paar Jahrzehnte später pilgerten die österreichischen Stimmungsimpressionisten Emil Jakob Schindler, Robert Russ, Tina Blau und Marie Egner in die Wachau, um das eigentümliche Licht und die mediterrane Stimmung festzuhalten.

An ihrem Stil orientierten sich jene Maler, die bald den Kern der heute hoch geschätzten Wachau-Maler bilden sollten, wie etwa Eduard Zetsche, Maximilian Suppantšitsch, Johann Nepomuk Geller, Anton Hans Karlinsky, Josef Kinzel, Karl Vikas, Siegfried Stoitzner und viele andere. Einen expressionistisch gefärbten Blick auf die Wachau bieten die ungewöhnlichen Wachau-Ansichten von Anton Faistauer und Josef Dobrowsky. Leopold Hauer und Carl Unger schlugen die Brücke zur Gegenwart. Auch heute strahlt die Wachau eine ungebrochene Attraktivität aus, wie etwa die Werke des in Weißenkirchen lebenden Malers Erich Giese zeigen.

Bild Titelseite:

Adolf Reich – Am Badestrand von Rossatz (Detail) (um 1930) – Wachau, Privatbesitz

Bilder linke Seite:

Josef Heideloff – Die Auffahrt zum Stift Göttweig (1801/03) – Graphische Sammlung Stift Göttweig

Marie Egner – Frühling an der Donau mit Blick auf Melk (um 1906) –

Landesmuseum Niederösterreich, St. Pölten

Anton Faistauer – Straße nach Dürnstein (1913) – Leopold Museum, Wien

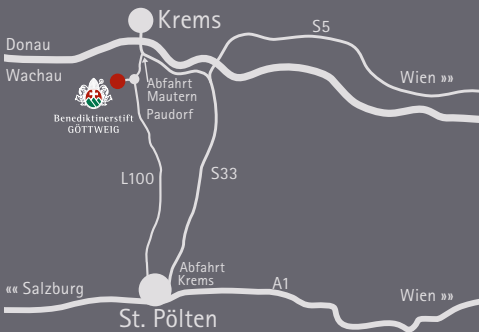
Hugo Henneberg – Ruine Aggstein (um 1910/15) – Niederösterreichische Landesbibliothek, St. Pölten

Carl Unger – Stein an der Donau I (1965) – Salzburg, Privatbesitz

Bild Rückseite:

Erich Giese – Durchgang (2011) – Weißenkirchen, Wachau, Maler Erich Giese





Benediktinerstift Göttweig, 3511 Stift Göttweig
 Tel.: +43.(0)27 32.855 81-231, Fax: +43.(0)27 32.855 81-244
 tourismus@stiftgoettweig.at, www.stiftgoettweig.at



Eine Kooperation mit dem Landesmuseum Niederösterreich, St. Pölten, und dem Leopold Museum, Wien.



Gefördert durch das Land Niederösterreich

